



# Kohleausstieg ist Handarbeit

Der Protest anlässlich COP23



mit Tina (Ende Gelände, EKU-AG Attac) und  
Alexis Passadakis (Politikwissenschaftler, Attac)

**11.10.2017**

**Beginn: 19:30 Uhr**

Allerweltshaus Köln, Körnerstr. 77-79

[attac-koeln.de](http://attac-koeln.de)



**attac**  
KÖLN

# "Kohleausstieg ist Handarbeit – Der Protest anlässlich COP23"

mit Tina (Ende Gelände, EKU-AG Attac) und Alexis Passadakis (Politikwissenschaftler, Attac)

Vom **6. bis 17. November 2017** finden die **internationalen Klimaverhandlungen (COP 23)** zur Umsetzung des Pariser Klimaabkommens in Bonn statt. Doch direkt nebenan im rheinischen Kohlerevier, Europas größter CO<sub>2</sub>-Quelle, wird weiter der klimaschädlichste Energieträger abgebaut und verfeuert.

Deutschland ist Weltmeister bei der Förderung des Klimakillers Braunkohle. Um katastrophale Folgen des Klimawandels zu verhindern, muss die Kohle im Boden bleiben! Seit 23 Jahren verhandeln Regierungsvertreter\*innen, ohne die globale Erwärmung erfolgreich zu begrenzen. Doch um das 1,5 Grad - Ziel nicht zu überschreiten, bleibt uns kaum noch Zeit. Schon jetzt ist klar: Deutschland verfehlt seine Klimaziele bis 2020. Und der Klimawandel wartet nicht... Eine kämpferische Klimabewegung ist daher nötiger denn je.

Und das UN-Klimaabkommen von Paris? Mit Hilfe "freiwilliger Verpflichtungen" ist das Klimachaos nicht zu stoppen. Mit einer durch Freihandel entfesselten, wachstumsbasierten, profitorientierten Weltwirtschaft spitzt sich die Klima-Katastrophe und Biosphärenkrise immer weiter zu. Das Motto "System change, not climate change" der globalen Bewegung für Klimagerechtigkeit bedeutet, dass ein gutes Leben für uns alle auf "Planet Earth" ohne eine Abkehr vom fossilen Kapitalismus und ohne eine tief greifende sozial-ökologische Transformation nicht zu haben ist. Ausstieg aus Kohle, Öl und Gas, stattdessen Erneuerbare Energien; das Ende kapitalistischer Lohnarbeit, stattdessen Formen solidarischer Post-Wachstums - Ökonomie skizzieren einen notwendigen Horizont, um die Klimakrise zu bewältigen.

Für "Hier und Jetzt" - der **PROTEST-Kalender November 2017**:  
Jugendkonferenz zum Klimaschutz: [www.coy13.org/](http://www.coy13.org/)

Beim **People's Climate Summit** vom **3.-7. November** werden Alternativen zur herrschenden Klimapolitik und Wege zu ihrer Durchsetzung beraten.  
<https://pcs2017.org/de/aufruf/>

Auf der **Demonstration »Klima schützen – Kohle stoppen!«** am **4. November** – getragen von Organisationen wie BUND, WWF, Greenpeace – wird sich Attac mit eigenem Block und weitergehenden Forderungen beteiligen.  
<http://www.klima-kohle-demo.de/>

Für den **5. November** ruft Attac mit dem Aktionsbündnis Ende Gelände zu einer **Massenaktion zivilen Ungehorsams im Rheinischen Braunkohlerevier** auf.  
[www.ende-gelaende.org/de/](http://www.ende-gelaende.org/de/)

Für den **11.11. um 11.11 Uhr** ruft das Bonner Bündnis **»No Climate Change«** zum Karnevalsbeginn auf zur **Demo mit karnevalistischen Elementen »Schluss mit dem faulen Zauber! Wir treiben die bösen Geister des Klimawandels aus!«** Die Demoroute geht durch die Bonner Innenstadt. <http://www.no-climate-change.org/>